Das Projekt DIAschulisch

Für pädagogische Fachkräfte in Kindergarten und Schule hat der Patientenverband Diabetiker Baden-Württemberg e. V. (DBW) eine Schulung entwickelt, in der Kenntnisse über Typ-1-Diabetes vermittelt werden.

Projektleiter Reiner Hub (links) mit drei Lehrerinnen und einem Lehrer einer Grundschule in Kernen (Remstal), die an einer DIAschulisch-Fortbildung teilgenommen haben.

Die DIAschulisch-Schulungen dauern etwa zweieinhalb- bis drei Stunden, sind für die Teilnehmer kostenlos und finden im Kindergarten oder in der Schule des betroffenen Kindes statt. Mehr über „DIAschulisch – Mit Diabetes in Kita und Schule“ erzählt Projektleiter Reiner Hub.

» Bei einer DIAschulisch-Fortbildung können alle Personen anwesend sein, die das Kind betreuen.

Warum wurde das Programm DIAschulisch entwickelt?

Reiner Hub: Ich habe selbst Typ-1-Diabetes und war 35 Jahre lang als Lehrer im Schuldienst tätig. In meiner langjährigen Tätigkeit als ehrenamtlicher Sozialreferent für „Diabetiker Baden-Württemberg“ habe ich neben vielen anderen auch Anfragen von Eltern erhalten, wie ihre Kinder im Kindergarten oder in der Schule betreut werden (können). Der letzte Anstoß war, als ich vor zwei Jahren auf ein Fortbildungsprojekt für Lehrer aufmerksam wurde.

Was hat sich seitdem getan?

Reiner Hub: Der versuchsweise Einsatz dieses Projekts in Baden-Württemberg hat uns auf einige Mängel hingewiesen, die wir mit DIAschulisch vermeiden wollen: Die Fortbildung findet nun jeweils in der Schule oder im Kindergarten des betroffenen Kindes statt. Alle Personen, die das Kind betreuen, können anwesend sein. Die Eltern haben die Möglichkeit, nach dem allgemeinen Teil die besonderen Bedürfnisse ihres Kindes und z. B. Pen, Pumpe und Blutzuckermessgerät zu erläutern, falls das noch nicht vorher geschehen ist. Ergänzend gehen wir auf schulrechtliche Fragestellungen ein. Dies alles ist bisher sehr positiv aufgenommen worden, und wir haben inzwischen schon viele Anfragen für die Durchführung einer Schulung erhalten.

Welchen Anteil haben schulrechtliche Aspekte in der Schulung?

Reiner Hub: Hauptbestandteil ist und bleibt natürlich das unbedingt nötige medizinische Wissen über Diabetes. Die schulrechtlichen Aspekte machen unmittelbar etwa 15 Prozent der Präsentation aus. Mittelbar kommen wir aber im Zusammenhang mit der Durchführung der Behandlung und der Unterzuckerproblematik immer wieder auf den Schul- und den Kindergartenalltag zu sprechen. In der Präsentation für den Kindergarten fehlt natürlich der ganze Block Schulrecht, aber Lerngänge, Kindergeburtstage usw. werden auch hier ausführlich diskutiert. ■

Foto: privat

DIAschulisch und DIAvisuell

Wer eine Diabetesschulung anmelden oder sich über DIAschulisch weiter informieren möchte, findet alle nötigen Informationen im Internet auf www.diabetiker-bw.de/diaschulisch.

Diabetiker Baden-Württemberg e.V.

Derzeit startet der DBW ein weiteres interessantes Vorhaben: das Filmprojekt „DIAvisuell“. Als erstes soll ein drei Minuten langer Film für Schulen realisiert werden, darüber hinaus sind weitere Aufklärungsfilme geplant.